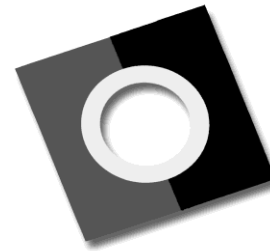




**DR.-DITTRICH-SCHULE**



**PEGNITZ**

---

**Sonderpädagogisches Förderzentrum**

mit Schulvorbereitender Einrichtung und Mobilen Diensten

Roseggerstraße 18

91257 Pegnitz

Tel.: 09241/3321 oder 09241/992578

Fax: 09241/992577

E-Mail: [dr.-dittrich-schule@t-online.de](mailto:dr.-dittrich-schule@t-online.de)



# Schuldaten

---

- Die Dr.-Dittrich-Schule (DDS) ist ein Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum mit Schulvorbereitender Einrichtung (SVE) und Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (MSD).
- Träger der Schule ist der Verein „Hilfe für das behinderte Kind e.V.“, Pegnitz.
- Vorsitzender des Vereins ist der Bürgermeister der Stadt Pegnitz, Herr Manfred Thümmler.
- Die Geschäfte des Vereins werden vom Kreiskämmerer, Herrn Horst Hager, im Landratsamt Bayreuth geführt.
- Schulaufsichtlich ist die DDS der Regierung von Oberfranken zugeordnet.
- Der Trägerverein wurde im Jahre 1969 gegründet. Die DDS nahm ihren Betrieb im neu errichteten Schulzentrum mit Beginn des Schuljahres 1972/73 auf.



# „Säulen“ der DDS

---

- **Schulvorbereitende Einrichtungen in Pegnitz und Creußen (SVE)**  
Zwei Gruppen mit bis zu 11 Kindern
- **Diagnose und- Förderklassen (DFK)**  
Drei Klassen in den Klassenstärken zu jeweils etwa 10 – 14 Schülern
- **Klassen zur individuellen Lernförderung (Klassen 3-6)**  
Vier Klassen mit derzeit 55 Schülern
- **Sonderpädagogische Diagnose- und Werkstattklassen (Klassen 7-9)**  
Derzeit zwei kombinierte Klassen mit etwa 28 Schülern
- **Kooperationsklassen (2011/2012)**  
Neun Kooperationsklassen mit ca. 50 Schülern, deren Förderbedarf als gering diagnostiziert ist.  
Fünf Klassen an der Grundschule Pegnitz  
Drei Klassen an der Volksschule Creußen  
Eine Klasse an der Grundschule Auerbach



# Personal (Stand 2010/11)

---

## **Schulleitung**

- Herr Maier, Sonderschulrektor
- Frau Köstler-Bernhardt, Sonderschulkonrektorin

## **Pädagogisches Personal**

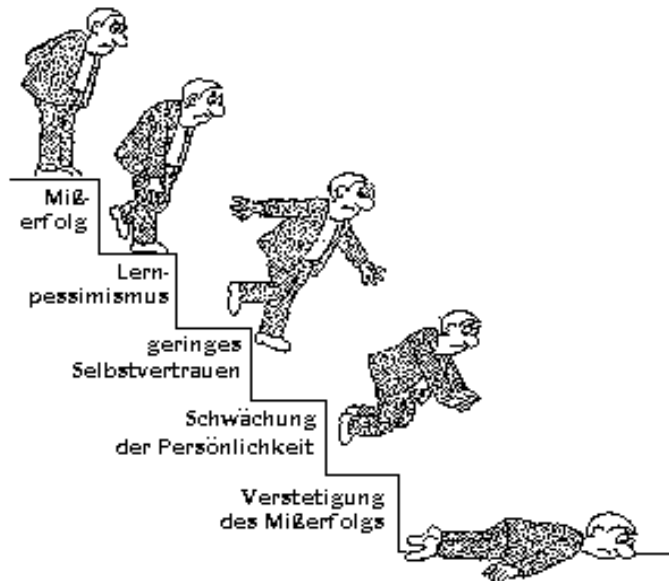
- Heilpädagogische Förderlehrerinnen
- Schulbegleiter
- Volksschullehrer
- Studienräte im Sonderschuldienst
- Referendar
- Fachlehrer und Religionslehrer
- Aufsichtskräfte
- Diplompädagogin (Offene Ganztagesesschule)

## **Verwaltung**

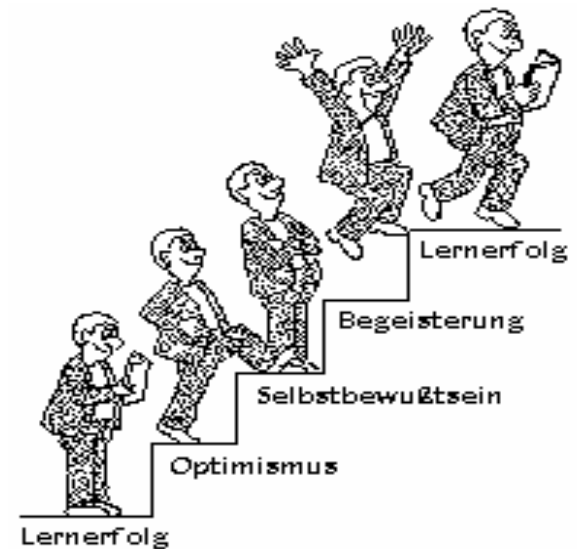
- Hausmeister
- Sekretärin

# Unsere pädagogische Intention

- Durchbrechen von Misserfolgskreisläufen
- Initiieren von Erfolgskreisläufen bei Schülern

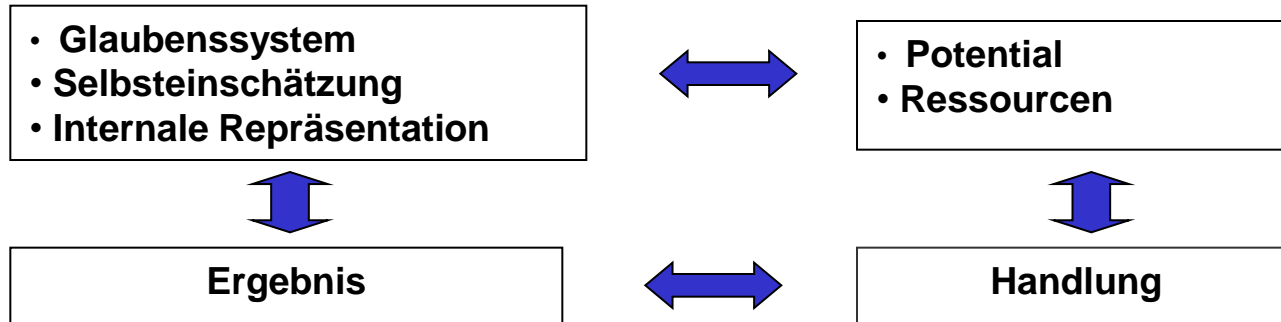


Misserfolgstreppe

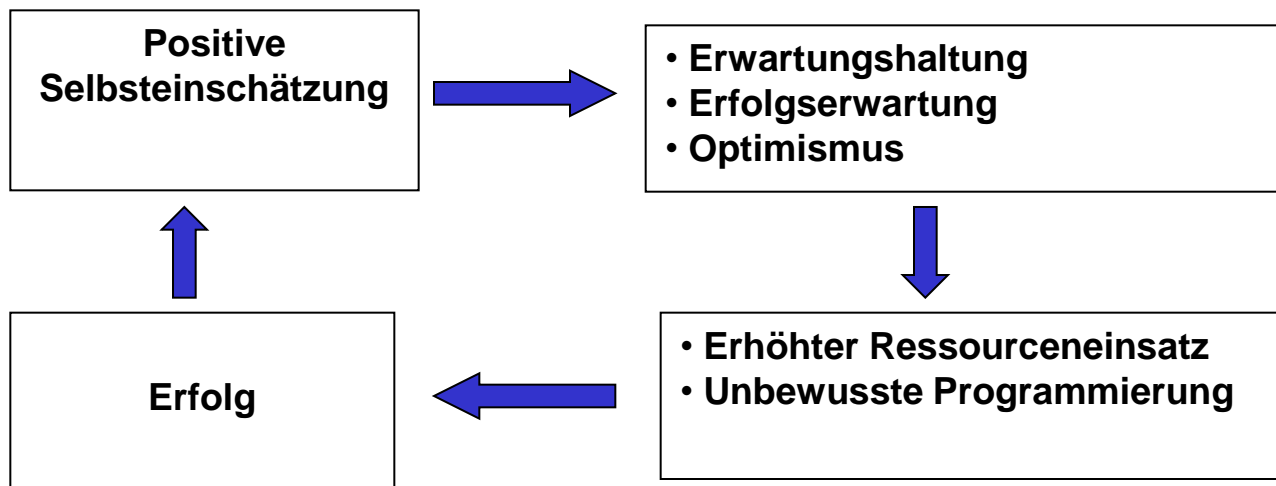


Erfolgstreppe

**Motivations- und Leistungsforschung:**  
Prinzip der positiven / negativen Selbstverstärkung  
Der Erfolgs-/ misserfolgskreislauf



**„Nichts ist erfolgreicher als Erfolg“**



Ein offenes, vertrauensvolles...

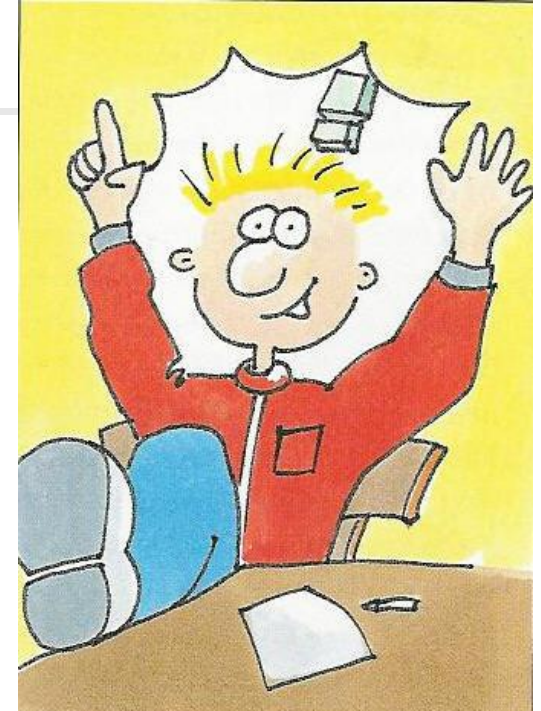
Mit anderen zusammen...

**wohlfühlen heißt...**

Ich kann etwas...

Ganzheitlich lernen...

Ich bin wichtig...

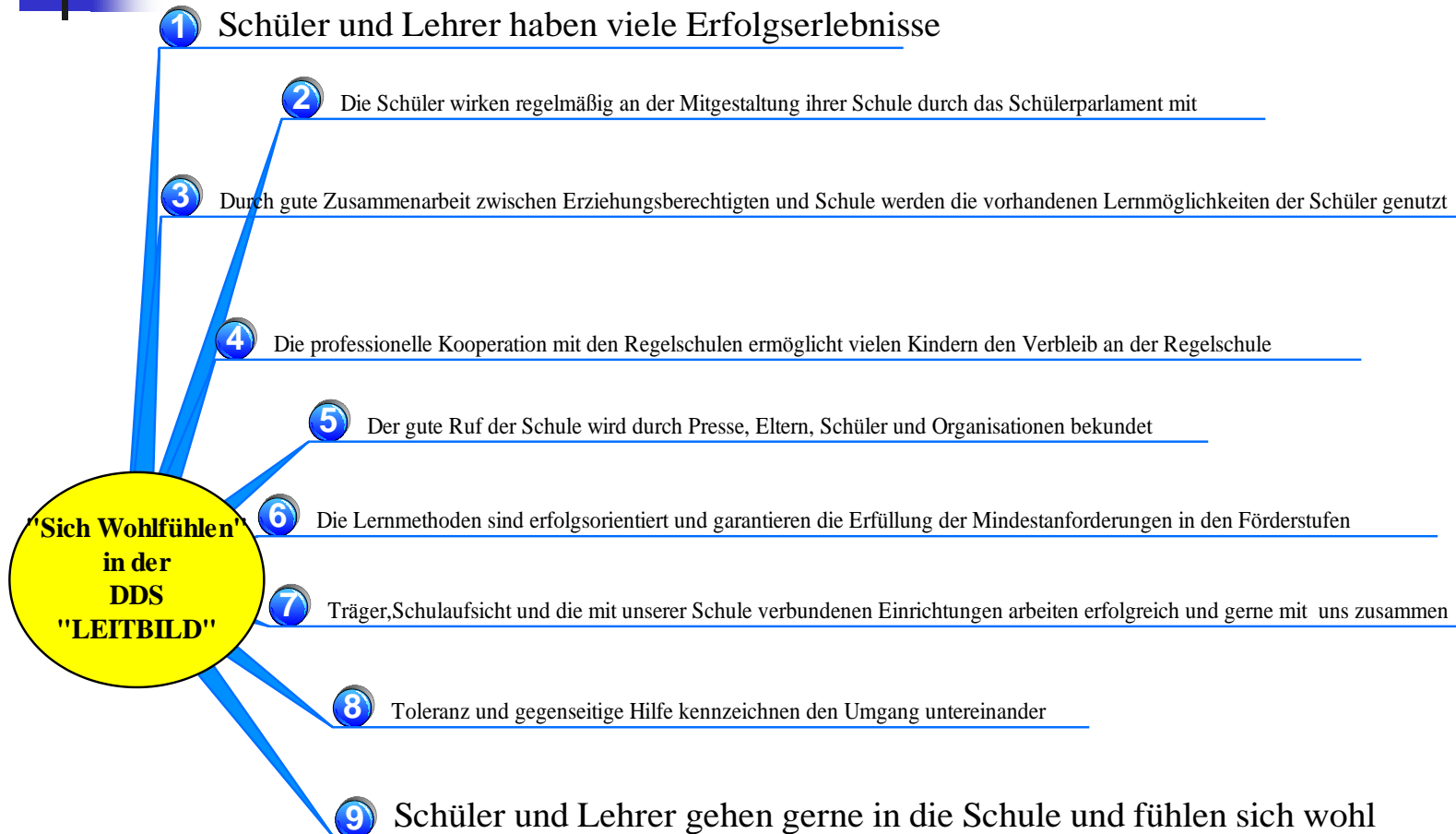


**Unser Ziel soll eine Schule sein, in der sich jeder wohl fühlen und sein Bestes geben kann, um seine vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten optimal zu nutzen!!!**

**Jeder trägt an seinem Ort und mit seinen Möglichkeiten dazu bei!**

(Schüler, Eltern+ Erziehungsberechtigte, Lehrer, Öffentlichkeit, Regierung...)

# Leitbildentwicklung





**Schüler sind friedlicher und zufriedener**



**Beschluss durch Schulversammlung  
bzw. Lehrerkonferenz und Umsetzung**

-Verhaltensziele für die Schule  
-besondere Wünsche  
(u.a. auch durch die "Wunschbox"  
z.B.: Schülercafe, neue  
Toiletten, Pausenhofgestaltung, Spiele...)

-alle Klassensprecher  
von 1A bis Kl.9  
-alle 5-6 Wochen  
Treffen im Lehrerzimmer

- ca.4-5mal im Jahr  
- alle Schüler+Lehrer  
Leitung durch:  
Schulsprecher+Schulleitung

Schülerparlament

Schulversammlung



**Wie?**



**Mehr Mitsprache und Mitgestaltung in der Schule**



# Schülerparlament



- Die Klassensprecher wählen in einer Versammlung einen Schulsprecher und einen Stellvertreter.
- Schulsprecher, Klassensprecher und Vertreter der Schulleitung, bzw. eine Lehrkraft bilden dann das Schülerparlament.
- Im Schülerparlament werden aktuelle Themen aus dem Schulalltag (z.B. Gestaltung von Schulleben, Planung von Aktionen) besprochen.
- Alle 5-6 Wochen werden die Sprecher der Klassen eingeladen. Sie tragen wichtige Informationen aus den Klassen vor und geben Neues auch wieder an die Klassen weiter. Ferner erfragen sie die Anliegen der Schüler und diskutieren in den Klassen über Wünsche und Probleme ihrer Mitschüler



# Schulversammlung

---

- Alle Schüler treffen sich mit der Schulleitung und den Lehrern, um wichtige Themen zu besprechen und Vorschläge aufzunehmen. Hier kann jeder seine Meinung äußern und Vorschläge unterbreiten. Der Schulsprecher leitet hier zusammen mit der Schulleitung die Versammlung und berichtet auch von den Klassensprecherversammlungen.
- Ziele sind neben vielen lebensbedeutsamen Vorteilen u. a. die Beteiligung der Schüler an demokratischen Abläufen und der damit verbundenen lebenspraktischen Vorbereitung auf ihr späteres Leben.
- Die Beteiligung an schulischen Entscheidungen lässt „Gemeinschaftsgefühl“ entstehen. Entscheidungen werden erklärt.

Die Schüler erfahren, was es bedeutet, ernst genommen zu werden und lernen, Verantwortung für ihr „Umfeld“ zu übernehmen.

**Schüler lernen Demokratie**

# Streitschlichter

Seit dem Schuljahr 2000/01 werden an der Dr.-Dittrich-Schule Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie sind fester Bestandteil unseres Schulalltags. Dadurch ergibt sich für die Schüler die Möglichkeit, bei kleineren Streitigkeiten auch ohne Lehrkraft eine Lösung zu finden. Diese Einrichtung wird immer wieder von den Schülern gerne angenommen.





# Schulentwicklung an der DDS

(Auszüge und Kurzbeschreibung)

**Unser Ziel soll eine Schule sein, in der sich jeder wohl fühlen und sein Bestes geben kann, um seine vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten optimal zu nutzen.**

Dieses Ziel verfolgen wir durch die permanente Fortführung des Schulentwicklungsprozesses, der schon vor etwa 10 Jahren mit der Fortbildung „Interne Schulentwicklung durch externe Beratung ISEB“ begann.

Weiterführung durch:

- **Schülerparlament / Klassensprecherversammlung**
  
- **„Erziehungsbrettl“**

Im Laufe des Jahres werden verschiedene Erziehungs- und Verhaltensziele besprochen, aufgestellt und verfolgt. Die Auswahl wird folgendermaßen getroffen:

  - => Besprechung der momentanen Verhaltensprobleme in Schul- und Klassensprecherversammlung
  - => Beratung über die möglichen Schulziele im Rahmen einer Lehrerkonferenz
  - => Einigung über das aufzustellende Schulziel und Bekanntgabe in den Klassen
  - => Alle Lehrer der Schule verpflichten sich, auf die Einhaltung zu achten.



# Weitere Schwerpunkte des Schulentwicklungsprozesses

---

- **„E- Koordinatoren“ und Fortbildung**

Zwei SoL an der Dr.-Dittrich-Schule sind Teilnehmer an einer oberfränkischen Arbeitsgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, qualitativ hochwertige Förderprogramme zum Einüben sozialer Kompetenzen für Schüler der Förderschule zu adaptieren. In einer Sammlung von Bausteinen (Kennenlernen, mit Gefühlen umgehen, Stärkung des Selbstvertrauens, Konflikte lösen, Freundschaft) sind verschiedene Methoden und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zusammengestellt, die je nach Bedarf sofort angewandt werden können. Beide Lehrkräfte weisen immer wieder in Konferenzen darauf hin und erläutern praktische Beispiele dazu.

- **Faustlos**

Im Zusammenhang mit der Förderung des sozialen Lernens und dem Umgang mit Konflikten ist zusätzlich das Programm „Faustlos“ zu nennen. Hierbei handelt es sich um eine von der Bayerischen Polizei und den Sparkassen unterstützte Maßnahme, die Lehrkräfte ausbildet. Inhalt der Ausbildung sind beispielsweise Themen wie „Gefühle wahrnehmen“, „Mitgefühl zeigen“ oder „Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten erkennen und finden“. An der Dr.-Dittrich-Schule sind die Materialienkoffer für jüngere und auch ältere Schüler im Einsatz.



# Weitere Schwerpunkte des Schulentwicklungsprozesses

---

- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**

- Flexible Gestaltung der Sprechzeiten

- Die Lehrkräfte gestalten ihre Sprechstunden so, dass sie sich den Möglichkeiten der Eltern nach Zeitpunkt und Umfang anpassen. Man bemüht sich stets, bei Problemen für alle annehmbare Lösungen zu finden.

- Dokumentation der Förderung

- mit individuellen Ziel-Zeit- und Umsetzungsplänen

- In individuellen Förderplänen, die nach Zielen, Zeitraum und Art der Umsetzung gegliedert sind, werden neben kognitiven Inhalten auch soziale Ziele aufgestellt. Diese werden mit Schülern und Eltern besprochen und in regelmäßigen Abständen überarbeitet. (Wo stehe ich? Wohin will ich? Wie komme ich dorthin?)

- Gemeinsam geplante Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeier im Brigittenheim, Schulwanderung, Außendarstellung der Schule)



# Weitere Schwerpunkte des Schulentwicklungsprozesses

---

- **Stärkung des Gemeinschaftsgeistes durch Arbeit an Projekten**

Ein Gedanke, der an der DDS immer wieder lebendig wird, ist die Stärkung des Wir-Gefühls und der Zusammenhalt der „Schulfamilie“.

So werden Projekte einer Klasse oder Gruppe möglichst allen Schülern vorgestellt. Hier sind Beispiele zu nennen wie das Backofenfest im Schulhof oder das Richtfest beim Errichten eines Daches über einer Holzstuhlganggruppe.

Auch an der mit dem LIONS Club veranstalteten Brunneneinweihung in der Pausenhalle waren alle Schüler beteiligt

- **Offene Ganztageschule (siehe gesonderter Bericht)**

- **Leitbildentwicklung mit Leitzielen für die Dr.- Dittrich- Schule (siehe auch Homepage...)**



# Offene Ganztageschule OGS

---

- Die offene Ganztageschule ist für das Sozialverhalten der Schüler besonders wichtig. Das Einzugsgebiet der Schule ist sehr groß, so dass die Kinder an ihrem Heimatort häufig kaum soziale Kontakte zu Gleichaltrigen haben. Hier ermöglicht die OGS auch am Nachmittag in Kontakte und trägt damit zur Entwicklung eines angemessenen Sozialverhaltens bei.
- Der Schulträger hat sich bereit erklärt, den Sachaufwand für die OGS zu übernehmen und zeigt damit, dass er die Einrichtung unterstützt und fördert. Es ist ein eigener Freizeitraum für die Teilnehmer eingerichtet, damit diese sich am Nachmittag vom Unterricht abgrenzen und entspannen können.
- Das Mittagessen holt der Hausmeister von der Küche des Seniorenheims Seni Vita.
- Der Unkostenbeitrag beträgt: 3,50 Euro; fünf Schülerinnen/er erhalten einen Zuschuss).
- Es können Schüler ab der 5. Klasse angemeldet werden.
- Die Betreuung findet von Montag bis Donnerstag statt.
- Es sind auch einzelne, mindestens jedoch zwei Nachmittage buchbar.



# Tagesplan der „OGS“

---

- **12.30 Uhr bis 13.00 Uhr**  
Ankommen, Pause, Austoben, Bewegen
- **13.00 Uhr bis 13.30 Uhr**  
gemeinsames Mittagessen
- **13.30 Uhr bis 14.30 Uhr**  
Hausaufgaben- und Lernzeit
- **14.30 Uhr bis 15.30 Uhr**  
Freizeit – angeleitet und unangeleitet



# Dank an die Schulfamilie

---

Wir möchten uns hiermit bei allen, die zum Gelingen eines guten Schulbetriebes beitragen, sehr herzlich bedanken.

Zum guten Funktionieren einer Schule müssen alle Beteiligten ihren Beitrag leisten:

Jeder an seinem Platz und an seinem Ort!

Jeder mit seinen besonderen Möglichkeiten!

Besonderer Dank gilt dem Vorsitzenden unseres Trägervereins, Herrn 1. Bürgermeister Manfred Thümmler, der sich stets für die Belange der Schule mit allen Möglichkeiten einsetzt.

In diesem Sinne Besonders möchten wir auch die den Geschäftsführer Herrn Hager nennen, der uns trotz eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten und Sparzwänge immer wieder anhört und versucht, unsere Anliegen zu unterstützen.

Ebenfalls gilt unser Dank seinem Team im Landratsamt, dem Elternbeirat, den Vorständen des Trägervereins, den Lehrern und Bediensteten der Schule und allen die hier nicht explizit Erwähnung finden und trotzdem wichtige Teile unserer Schulgemeinschaft sind.

Heinz Maier (Schulleiter)

Heidi Köstler-Bernhardt (Stellvertreterin)

**Dr. - Dittrich - Schule  
Pegnitz  
Sonderpädagogisches  
Förderzentrum**

**4** Offene Ganztageschule  
sinnvolle Freizeitsituation  
Lernen, wie man lern/HA -betreuung  
Freunde finden und miteinander spielen...



**5** Intensive Berufsvorbereitung  
Enge Zusammenarbeit mit:

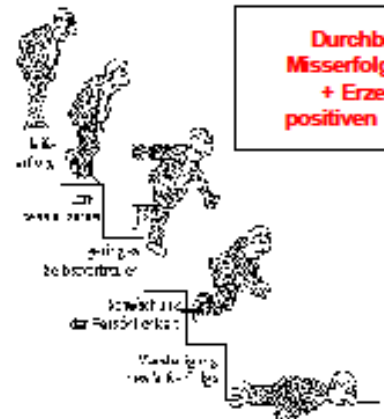
- Firmen
- Sonderberufsschulen
- Eltern
- Arbeitsamt
- Berufsvorbereitende Ganztageseinrichtungen (Grafenwöhr...)

**6** Integration durch "Mobile Dienste" + Kooperationsklassen  
enge Zusammenarbeit mit Schulen, Eltern und Hilfsdiensten

**7** Permanente Schulentwicklung  
Fortbildungen, Schülerparlament, Leitbild...



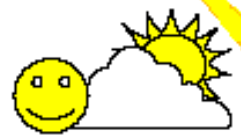
**Durchbrechen von  
Misserfolgskreisläufen  
+ Erzeugung von  
positiven Regellkreisen**



**1** Individuelle Förderung

bes. ausgebildete Lehrer (Psychologie, Diagnostik...)  
schülerorientiertes Lernangebot + "kleine Klassen"  
Diagnose- und Förderklassen  
entwicklungsangepasste Rückführungsmöglichkeiten

**2** "Prinzip der 2. Chance"



**Hohe Rückführungsqote auch im HS-Bereich+ Möglichkeit zum evtl. Hauptschulabschluss**

**3** Schulvorbereitende Einrichtungen : SVE

spezielle vorschulische Förderung für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten